

Piz Laviner (3137 m)

Skitour | Albula Alpen

950+500 Hm | insg. 06:00 Std. | Schwierigkeit (4 von 6)



Von St. Moritz zum Albulapass. Auf dieser abfahrtsorientierten Minidurchquerung erlebt man grandiose Landschaften und eine der schönsten Abfahrten in den Alpen: Vom Piz Laviner durch das einsame und herrliche Val Mulix hinunter nach Preda. Laufen die Lifte in St. Moritz nach Ostern nicht mehr oder möchte man die Route ohne künstliche Aufstiegshilfen durchführen, startet man die Tour ganz einfach am Julierpass. Übernachtet wird in der urgemütlichen Jenatschhütte.

Schwierigkeit



Kondition



Gefahrenpotenzial



Landschaft



Frequentierung



Anfahrt: 1. Von Norden kommend über Landeck ins Engadin nach St. Moritz.

Gebührenpflichtige Parkplätze (teuer) in Bahnhofsnähe oder bei der Olympiaschanze. Hinweis: Die Parkautomaten nehmen nur (CHF) Münzen!

Besser ist es gleich mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen: www.rhb.ch.

2. Von St. Moritz weiter nach Silvaplana. Hier biegt man nach Bivio ab und fährt über den Julierpass am Gasthaus La Veduta vorbei. Ca. 400 m danach findet man den Parkplatz am Eingang zum Val d'Agnel.

Ausgangspunkt: 1. Piz Nair (3022 m). Von St. Moritz aus mit der Standseilbahn Corviglia und anschließend mit der Luftseilbahn Piz Nair erreichbar.

2. Parkplatz an der Julierpassstraße am Beginn des „Val d'Agnel“ (2200 m). Ca. 500 m unterhalb von La Veduta Richtung Bivio.

Route: Ausgangspunkt 1 (Piz Nair) - Aufstieg zur Chamanna Jenatsch: Nachdem man die umwerfende Rundschaublick genossen hat, geht es auf der Piste Nr. 16 (es gibt nur die eine) hinab bis kurz vor die Talstation eines Sesselliftes. Hier verlässt man die Piste nach links (Westen - Lawinenwarntafel) und fährt durch eine Mulde hinunter. Dann quert man nach rechts hinüber zum Pass Suvretta (2615 m), wo die Felle aufgezogen werden. Über santes Gelände zieht man die Spur nach Südwesten bergan zu einer kleinen Scharte. Danach geht es über stark kupiertes Gelände nach Norden, am See „Lejets da Cuolms“ vorbei zur „Fuorcla Suvretta“ (2966 m) empor. Das Tagesziel, die Chamanna Jenatsch, und der weitere Routenverlauf für den nächsten Tag ist von hier aus bereits gut zu sehen. Die Abfahrt von der Scharte ins Val Bever startet sofort sehr steil und schmal. Danach aber schwingt man über breite und perfekte Skihänge hinunter bis zum Talboden auf eine Höhe von ca. 2350 m. Hier werden abermals die Felle aufgezogen und an einer geeigneten Stelle der Bach überquert. Auf der gegenüberliegenden Seite geht es zunächst über einen kurzen Steilhang hinauf. Anschließend spurt man nach Westen entlang des Sommerweges zur Chamanna Jenatsch (2652 m) empor.

Ausgangspunkt 2 (Julierpass) - Aufstieg zur Chamanna Jenatsch: Vom Parkplatz aus zieht man in das anfangs enge Tal „Val d'Agnel“ hinein. Auf einer Höhe von ca. 2600 m verbreitert sich das Gelände. Hier hält man sich Richtung Nordosten und steuert die sichtbare Scharte „Fuorcla d'Agnel“ (2983 m) an, die zum Schluss steil erreicht wird. Von dort aus kann man bereits die Hütte sehen.

Die sicherste Abfahrt zur Hütte ist mit 7 großen Holzstangen (nicht die roten Stangen) markiert.

Zunächst geht es nach Norden über den ideal geneigten „Vadret d'Agnel“ hinab. Bei der 4. Stange fährt man nach rechts hinunter zum Bach. Hier müssen dann nochmals die Felle auf die Ski. In nordwestlicher Richtung spurt man in einem großen Rechtsbogen empor zur Hütte (2652 m).

Nur bei ganz sicheren Verhältnissen kann man die steilen Hänge entlang des Sommerweges queren, um ohne Höhenverlust die Hütte zu erreichen.

Chamanna Jenatsch – Piz Laviner – Preda: Von der Hütte aus traversiert man in östlicher Richtung einen sehr steilen und felsdurchsetzen Hang, die Ausläufer der Crasta Jenatsch. Die Querung nicht zu hoch ansetzen! Man peilt den Punkt 2663 m an, wo man in ein riesiges Kar gelangt. Über mäßig steiles und kupiertes Gelände steigt man in nordwestlicher Richtung bis kurz unterhalb der Fuorcla Laviner (3002 m). Dort quert man auf einer Terrasse nach Nordosten zum Gipfelaufbau des Piz Laviner hinüber. Über einen steilen Hang geht's mit Ski noch bis zu den Felsen weiter empor. Zu Fuß stapft man dann durch eine Rinne zum Südwestgrat hinauf. Über unschwierige Felsstufen gelangt man zum Gipfel.

Abfahrt: Die lange Abfahrt ins Val Mulix beginnt auf einem breiten Sattel am Fuß des Piz Laviner Südostgrates. Von dort aus hält man sich links und schwingt über schönes Gelände hinab. Dann geht es nach rechts einen langen muldenförmigen Hang hinunter zu einer Engstelle. Nach dieser steilen Passage folgt der nächste lange Hang. Etwas oberhalb der Terrasse „Sur la Crappa“ quert man weit nach rechts (Osten) hinüber. Es folgt ein gleichmäßig geneigter Traumhang hinunter ins Val Mulix und anschließend kurvt man durch lichte Lärchenbestände zur Alphütte Mulix (2001 m). Auf einem Ziehweg geht es hinunter zum Weiler Naz (1747 m). Von dort aus marschiert man entlang der Straße in ca. 30 Minuten zum Bahnhof in Preda (1789 m). Mit der Bahn zurück nach St. Moritz.

Charakter: Mittelschwere bis anspruchsvolle Skitour mit Durchquerungscharakter. Eine fantastische Skitourenrunde in einer teilweise wenig frequentierten Umgebung ohne Mobilfunkkempfang (nur auf den Gipfeln). Diese Etappe ist auch der Auftakt zur Albula durchquerung oder auch Bündner Haute Route genannt. Die Abfahrt durch das landschaftlich einmalige Val Mulix mit seinen Traumhängen gehört mit zu den schönsten im Alpenraum. Die Schlüsselstelle der Tour ist die sehr steile und felsdurchsetzte Traverse von der Chamanna Jenatsch in das Kar Laviner. Hier sind erstens lawinensichere Bedingungen absolut notwendig und zweitens ist die Querung bei Hartschnee heikel. Sicheres Gehen mit Harscheisen ist Grundvoraussetzung, um nicht vorzeitig im Tal zu landen. Die Rückkehr von Preda nach St. Moritz erfolgt mit der Bahn. Hat man sein Auto am Julierpass stehen, ruft man sich am besten ein Taxi, denn der Postbus über den Julierpass ins Engadin verkehrt nur einmal am Tag.

Lawinengefahr: Hoch

Exposition: Alle Hangrichtungen

Tourdaten: 1. Vom Piz Nair zur Chamanna Jenatsch muss man inkl. Abfahrten und Gegenanstiegen ca. 3 bis 4 Stunden kalkulieren. Ca. 650 Hm im Aufstieg und ca. 1030 Hm Abfahrt bei einer Gesamtstrecke von ca. 7,4 km.
2. Startet man an der Julierpassstraße muss man ca. 3,5 bis 4 Stunden inkl. Abfahrt und Gegenanstieg zur Chamanna Jenatsch einplanen. Ca. 950 Hm im Aufstieg und ca. 500 Hm Abfahrt bei einer Gesamtstrecke von ca. 7,6 km.
3. Chamanna Jenatsch – Piz Laviner: ca. 2 Stunden Aufstieg bei ca. 500 Hm und ca. 3,9 km, ca. 1250 Hm Abfahrt und Marsch zum Bahnhof ca. 8,2 km

Jahreszeit: März und April

Stützpunkt: Chamanna Jenatsch (2652 m), bewacht von Anfang Februar bis Ende April/Anfang Mai. Telefon: +41 081 833 29 29, Internet: www.jenatsch-huette.ch

Bergbahn: Erste Bergfahrt Corviglia: 7:50 Uhr, Piz Nair: 9 Uhr. Saisonende ist am 08.04.2018. Hinweis: für die Bergbahn (Einzelfahrt) gibt es ein Spezialangebot für Skitourengeher. Ticketbestellung über den Hüttenwirt der Jenatschhütte! Weitere Infos zur [Bergbahn Corviglia](#).

Karte: Landeskarte der Schweiz, Bivio- Blatt 1256, 1:25.000; Landeskarte der Schweiz, St. Moritz- Blatt 1257, 1:25.000; Landeskarte der Schweiz, Savognin- Blatt 1236, 1:25.000; Landeskarte der Schweiz, Albulapass- Blatt 1237, 1:25.000. Erhältlich in unserem [Karten-Shop für die Schweiz](#).

Autor: Doris & Thomas Neumayr